

Initiative Ausbildung Berufskraftfahrer/innen im Landkreis Nienburg

Beruf mit Zukunft
www.diesel-im-Blut.de



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
im Landkreis Nienburg/Weser GmbH

Über 30 Auszubildende als Berufskraftfahrer und Busfahrer gesucht

Initiative „Ausbildung zum/zur Berufskraftfahrer/-in“ wirbt um Nachwuchs

LANDKREIS. Bundesweit wird über den Fachkräftemangel in klein- und mittelständischen Unternehmen diskutiert. Betriebe aus der Logistikbranche und dem produzierenden Gewerbe sind besonders von dem unzureichenden Bewerberangebot für Berufskraftfahrerinnen und -kraftfahrer betroffen. Mehrere tausende Stellen können nicht besetzt werden. Der Landkreis Nienburg bietet zwischen den Ballungsräumen Hannover und Bremen gute Standortbedingungen für Unternehmen aus der Logistikbranche. Jedoch sind die Betriebe im ländlichen Raum vom demographischen Wandel und von der Abwanderung junger qualifizierter Fachkräfte in die benachbarten Städte stark betroffen. Eine Gruppe engagierter Unternehmen aus dem Güter- und Personentransportgewerbe will

mit der Initiative „Ausbildung zum/zur Berufskraftfahrer/-in“ für den Beruf werben und die Fachkräfte im Landkreis halten und ausbilden. Die Unternehmen suchen Auszubildende im Landkreis Nienburg. Mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit und der Präsenz in den Berufsorientierungsmaßnahmen der Schulen sowie bei öffentlichen Veranstaltungen werden die Ausbildungsberufe Berufskraftfahrer/-in und Busfahrer/-in vorgestellt. Das ständige Ziel ist die Besetzung der Ausbildungsplätze und die Einrichtung einer Klasse in der Berufsbildenden Schule in Nienburg. Damit werden die Fachkräfte von morgen in den eigenen Häusern ausgebildet. Die Initiative wird von der Agentur für Arbeit Nienburg-Verden, dem Jobcenter im Landkreis Nienburg/Weser, der Koordinierungs-



Logistik verbindet auch den Warentransport auf verschiedenen Wegen, etwa auf Straße und Wasser.
Foto: thomaslerchphoto/AdobeStock

stelle frau+wirtschaft, der IHK Hannover – Geschäftsstelle Nienburg, der DEULA-Nienburg, den Wirtschaftsförderungen in den Kommunen, der Berufsbildenden Schule in Nienburg und der WIN,

die Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg, unterstützt. Mehr zur Initiative, zu den suchenden Unternehmen und dem Beruf unter diesel-im-blut.de

DH



Auch das Be- und Entladen gehört zum Beruf dazu.
Foto: Agentur für Arbeit

Ausbildung zum Berufskraftfahrer / zur Berufskraftfahrerin

Berufskraftfahrer sind im Güterverkehr hauptsächlich mit dem Lastwagen unterwegs. Im Personenverkehr sind sie als Busfahrer im Linienverkehr oder im Reiseverkehr tätig. Sie verbringen viel Zeit hinter dem Steuer und kennen die Straßenverkehrsregeln im In- und Ausland. Vor Fahrtantritt führen sie eine Übernahme- und Abfahrtskontrolle am Fahrzeug durch. Dabei überprüfen sie zum Beispiel die Räder, den Motor und die Funktionsfähigkeit der Bremsanlagen. Anschließend nehmen sie das Transportgut oder das Gepäck der Fahrgäste an. Sie sorgen dafür, dass das Gewicht der Ladung gleichmäßig verteilt ist, und kontrollieren die mitzuführenden Papiere und die je nach Fracht eventuell erforderliche Beschilderung des Fahrzeuges.

Berufskraftfahrer finden Beschäftigung in erster Linie

- in Transportunternehmen des Güterverkehrs, etwa in Speditionen, aber auch in anderen Unternehmen, die etwas zu transportieren haben, dazu gehören auch kommunale Einrichtungen und herstellende, verarbeitende und handelnde Betriebe
- bei Post- und Kurierdiensten
- Busfahrer führen Busfahrten im Linien- und Schulverkehr sowie im Bedarfs- und Reiseverkehr durch

Sie finden Beschäftigung

- bei nationalen und internationalen Reise- und Linienverkehrsunternehmen
- bei kommunalen oder privatwirtschaftlichen Verkehrsbetrieben
- bei Reiseveranstaltern

Die Ausbildung im Überblick:

Berufskraftfahrer ist ein dreijähriger anerkannter Ausbildungsberuf im Güterverkehr und in der Personbeförderung (Ausbildungsbereich Industrie und Handel).

Dauer der Ausbildung:

3 Jahre

Ausbildungsvergütung nach Tarif:

- | | |
|---------|----------|
| 1. Jahr | 660 Euro |
| 2. Jahr | 700 Euro |
| 3. Jahr | 740 Euro |

Schon jetzt weniger Azubis als benötigt

Die Bedeutung für die Logistik im Landkreis Nienburg

LANDKREIS. Logistik ist in großen Teilen der Wirtschaft vorzufinden. 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag. Es ist nach der Automobilindustrie und dem Handel der drittgrößte Wirtschaftsbereich in Deutschland.

Gerade im Landkreis befinden sich viele Unternehmen, die Berufskraftfahrer beschäftigen und neue einstellen wollen. Die Lage zwischen Hannover, Bremen und Minden ist gut. Der direkte Anschluss an die B6, zur Schiene,

an die Weser und die Nähe zu Autobahnen bietet gute Voraussetzungen. Beheimatet sind familiengeführte mittelständische Unternehmen mit langer Traditionsgeschichte. Die Aufgaben reichen vom regionalen Transport bis zum europaweiten Fernverkehr. Gefahren wird für Produktionslogistik bei Unternehmen, Transportlogistik, im Bereich Spezialtransport und Schüttgut, außerdem im Bereich Abfallentsorgung. Anbieter von Personenbeförderung suchen ebenfalls Nachwuchs. Allein 5.147 Lastwagen, 7.718 Zugmaschinen und 245 Omnibusse sind im Landkreis Nienburg gemeldet. Nach einer Statistik der Agentur für Arbeit waren Ende Juni 2017 2.262 Beschäftigte im Bereich „Fahrzeugführung im Straßenverkehr“ gemeldet. Bei insgesamt etwa 38.600 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Landkreis 2017, stellen die Berufskraftfahrer immerhin etwa sechs Prozent der Gesamtbeschäftigten. Weit über die Hälfte von ihnen sind allerdings über 55 Jahre, in den kommenden Jahren werden sie also in den Ruhestand eintreten.

„Aus dem Mangel ergibt sich auch, dass 137 eigentlich schon im Rentenalter befindliche Kraftfahrer noch arbeiten“, teilt Andreas Raetsch von der IHK in Nienburg mit. Derzeit befinden sich neun Auszubildende zum Berufskraftfahrer im ersten, weitere neun im zweiten und acht im dritten Ausbildungsjahr, insgesamt sind es also 26 im ganzen Landkreis. „Somit ist die Nachfrage an künftig benötigten Kraftfahrern aus eigener Kraft aktuell nicht zu befriedigen“, fasst Raetsch zusammen. Für die Neueinrichtung eines Berufsschulgangs werden mindestens 22 Anmeldungen benötigt. Das volle Budget für eine Berufsschulklasse im Bestand erhält die Berufsschule erst ab einer Klassengröße von mindestens 14 Schülern. Derzeit wäre der Betrieb einer Schulklasse also nicht zu gewährleisten. Vor dem Hintergrund einer hohen Zahl an Abbrechern im ersten Ausbildungsjahr müssten die Anmeldezahlen theoretisch deutlich über 22 liegen, damit eine Schulklasse eingerichtet werden kann.

nis



Am Steuer eines Busses bringen Berufskraftfahrer Personen ans Ziel.
Foto: Kzenon/AdobeStock

Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/Weser GmbH

Rühmkorfstraße 12,
31582 Nienburg
Telefon: 0 50 21 88 77 72-0
Telefax: 0 50 21 88 77 72-1
E-Mail: info@win-nienburg.de
Internet: www.win-nienburg.de



Go easy - Go
GÖLLNER
SPEDITION



Initiative Ausbildung Berufskraftfahrer/innen im Landkreis Nienburg

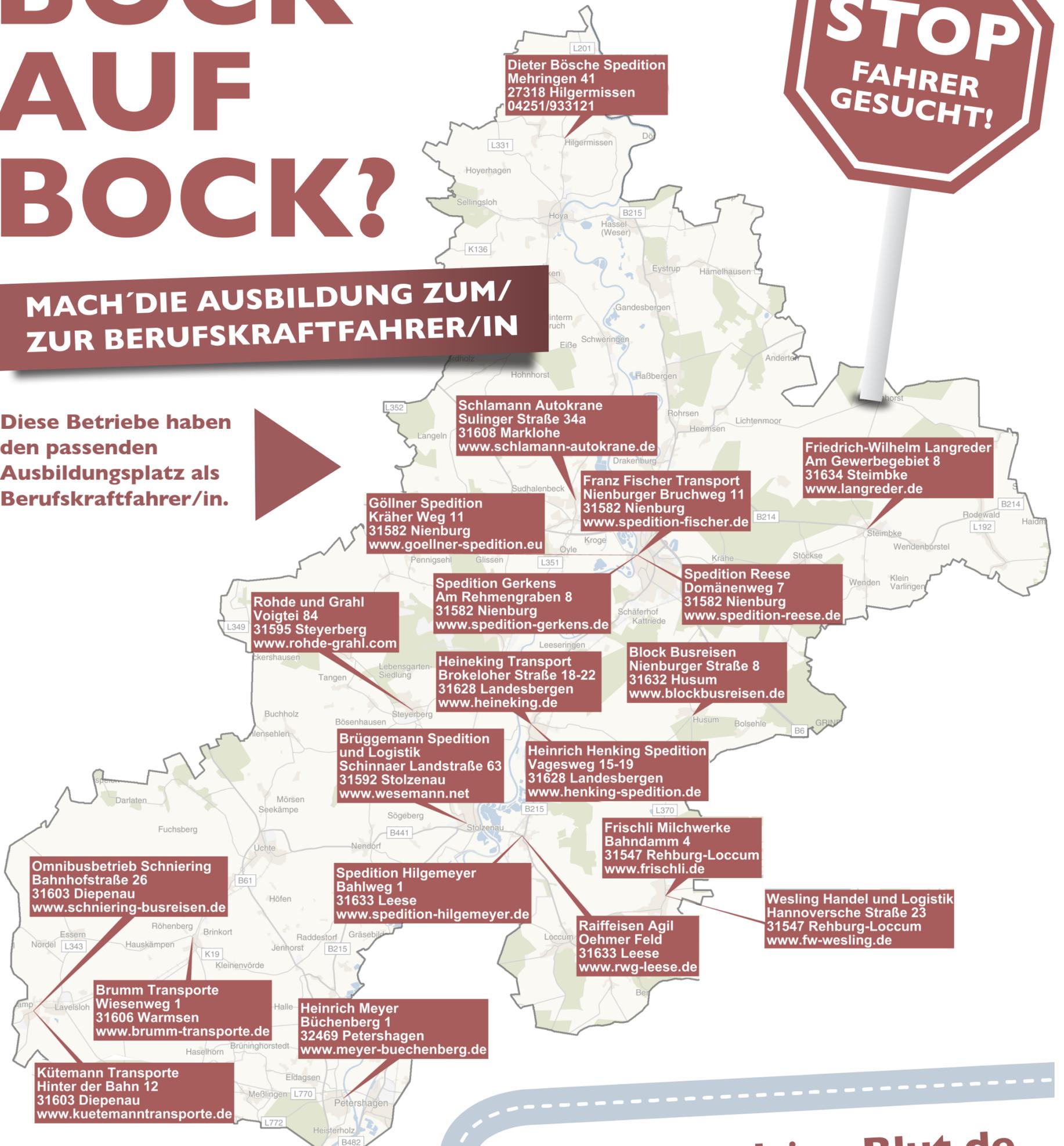
Beruf mit Zukunft
www.diesel-im-Blut.de



BOCK AUF BOCK?

MACH DIE AUSBILDUNG ZUM/
ZUR BERUFSKRAFTFAHRER/IN

Diese Betriebe haben
den passenden
Ausbildungsplatz als
Berufskraftfahrer/in.



www.diesel-im-Blut.de